

Jahresbericht 2022

www.paritaet-th.de/jahresbericht2022

Inhalt

Vorwort.....	3
Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen	6
Der Paritätische Thüringen im Überblick.....	8
Mitarbeit in Gremien und Verbänden.....	9
Vorstand.....	11
Wirtschaftliche Entwicklung	12
Jahresabschluss	14
Bericht der Geschäftsführung	15
Bericht des Vorstandes	17
Angebote für unsere Mitgliedsorganisationen.....	19
Neu an Bord.....	20
Mitgliederservice.....	22
Ehrenamtsmittel.....	24
Eingliederungshilfe	25
Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft.....	28
Kinder- und Jugendhilfe.....	31
Selbsthilfe und Gesundheit	38
Frauen, Familie und Beratungsstellen.....	40
Freie Schulen, Jugend(sozial)arbeit, Migration	43
Projekte des Paritätischen Thüringen.....	46
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungshighlights	49
Abkürzungsverzeichnis	54
Impressum	55



Sehr geehrte, liebe Paritäter*innen,

am 26. September 2023 werde ich zum letzten Mal auf dem Podium sitzen und eine Mitgliederversammlung des Paritätischen Thüringen leiten. Wie Sie wissen, werde ich nicht nochmals für den Vorstand antreten. Nach 32 Jahren im Vorstand und davon 16 als Vorsitzender wird es Zeit den berühmten Staffelstab weiterzugeben. An der Länge der Zeit, können Sie schon erahnen, dass es mir nicht leichtfällt, aus diesem Ehrenamt auszusteigen. Mehr als 30 Jahre beim Paritätischen hat mein Leben geprägt und – so hoffe ich – auch ich habe den Paritätischen etwas geprägt. Wenn ich zurückblicke und das passiert ja ganz automatisch, dann tauchen natürlich auch all die Probleme, Hindernisse und Schwierigkeiten, mit denen wir zu kämpfen hatten, auf. Doch noch viel deutlicher sehe ich all das Gute, was wir miteinander erreicht haben, den Ruf als wichtiger und kompetenter Sozialverband, den wir uns erarbeitet haben. Und noch viel mehr rücken für mich Sie, mit denen ich 32 Jahre lang zusammenarbeiten durfte in den Vordergrund. Das ist gleichzeitig auch das, was ich am meisten vermissen werde: Die Begegnungen, den Austausch mit Ihnen. Ich danke herzlichst allen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes. Nicht nur für die wunderbare Arbeit und das Engagement, sondern auch für die Offenheit und Zugewandtheit, die für die Vorstandsarbeit so wichtig ist. Sie kennen mich und meine Einstellung: „Wenn es knistert im Gebäck, nicht weglaufen, sondern abstützen.“

Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Bleiben Sie dem neuen Vorstand so gewogen, wie Sie es mir gegenüber waren und für die Zukunft des Paritätischen wünsche ich ein herzliches:

Glück Auf!

Ihr Rolf Höfert



Sehr geehrte Paritäter*innen,



Rolf Höfert

Vorstandsvorsitzender -
Der Paritätische Thüringen

wenn Sie diesen Jahresbericht durchblättern, werden Sie feststellen, dass wir gemeinsam einiges im vergangenen Jahr erreicht haben. Darauf können wir stolz sein.

Sie werden allerdings auch sehr häufig auf zwei Wörter stoßen: Corona und Ukrainekrieg. Die Auswirkungen von Corona waren im letzten Jahr noch deutlich spürbar und sind es noch heute. Denken wir nur an die Pflegekräfte, die nach zwei anstrengenden Jahren und der absurden Impfpflicht für medizinische Berufe ihren Beruf aufgegeben haben. Und eine Frage bleibt leider noch immer unbeantwortet: Sind wir für eine ähnliche Krise gewappnet, haben wir aus Corona etwas gelernt?



Stefan Werner

Landesgeschäftsführer -
Der Paritätische Thüringen

Leider beschäftigt uns auch der Ukrainekrieg weiter. Es scheint zwar, dass wir uns so langsam daran gewöhnen, dass in Europa ein Krieg tobt. Doch das ist gefährlich, denn wie disruptiv ein Krieg ist, auch wenn Deutschland nicht direkt beteiligt ist, das hat das Jahr 2022 deutlich gezeigt. In der aktuellen Berichterstattung scheint es sich nur noch um die Frage zu drehen, wer wie viele Waffen liefern kann. Das menschliche Leid, dass dieser Krieg jeden Tag verursacht, tritt in den Hintergrund. Im Osten nichts Neues – so könnte man zusammenfassen.

Doch gerade das Mitgefühl dürfen wir nicht aufgeben, es ist eine der wichtigsten menschlichen Eigenschaften.

Beides – Corona und der Ukrainekrieg – verbindet, dass sie unsere Gesellschaft weiter gespalten haben. Der aktuelle Thüringen Monitor zeigt, die Demokratie und ihre Institutionen sind nicht sakrosankt.

Dies im Hinterkopf für den Blick auf das nächste Jahr mit seinen Wahlen, lässt erahnen, dass 2024 mindestens herausfordernd für

unsere Gesellschaft wird. Hier braucht es die starke Stimme des Paritätischen Thüringen. Gemeinsam müssen wir uns dafür einsetzen, dass Thüringen sozial bleibt. Für alle Menschen. Und gemeinsam werden wir das schaffen.



Die nötige Kraft können wir aus diesem Jahresbericht schöpfen, denn er zeigt, was wir erreicht haben.

Nur einiges sei an dieser Stelle erwähnt: der Erhalt der Projekte „Vielfalt vor Ort begegnen“ und „Sprach-Kitas“, das Verhindern der Kürzungen bei den Beratungsstellen, die Verbesserung der Finanzsituation bei den Freien Schulen zumindest für das Berichtsjahr und die vielen erfolgreiche Integrationsprojekte für geflüchtete Menschen.

Natürlich liegt auch noch einiges vor uns. Neben dem immer virulenten Thema der Finanzierung der sozialen Arbeit, rücken Fachkräftesicherung- und Gewinnung und die sozial-ökologische Transformation immer stärker in den Fokus. Das Thema Fachkräfte hat inzwischen eine existentielle Bedeutung gewonnen. Es wird immer schwieriger, Mitarbeitende zu finden. Der demographische Wandel wird in den nächsten Jahren diesen Trend verschärfen und was das für die Pflege, aber auch alle anderen Bereiche, bedeutet, ist uns allen klar. Gleichzeitig müssen wir unsere Organisationen attraktiver machen und unsere Arbeitsprozesse an die Bedürfnisse der jungen Generationen anpassen. Dies im Einvernehmen mit allen Generationen in unseren Organisationen zu bewerkstelligen, wird nicht einfach. Hier werden wir gemeinsam viel bewegen müssen. Die Digitalisierung hilft sicherlich ein Stückweit, löst aber nicht alle Probleme, denn menschlicher Kontakt ist im Sozialen essenziell. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die immer mehr ausufernde Bürokratie. Es ist gut, dass es Regeln gibt, die Standards und Qualität sichern. Doch wenn die Regeln zu einem Korsett werden, das die Luft zum Atmen nimmt, läuft etwas falsch. Auch hier wird das nächste (Wahl)Jahr spannend, denn ohne eine stabile Regierung, wird es schwer, Dinge zu ändern.

Lassen Sie uns auf der Mitgliederversammlung die Weichen für eine weitere gemeinsame, erfolgreiche Arbeit für alle Menschen stellen.

Rolf Höfert

Vorstandsvorsitzender

Stefan Werner

Landesgeschäftsführer



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen

Wer sind wir? Was machen wir?

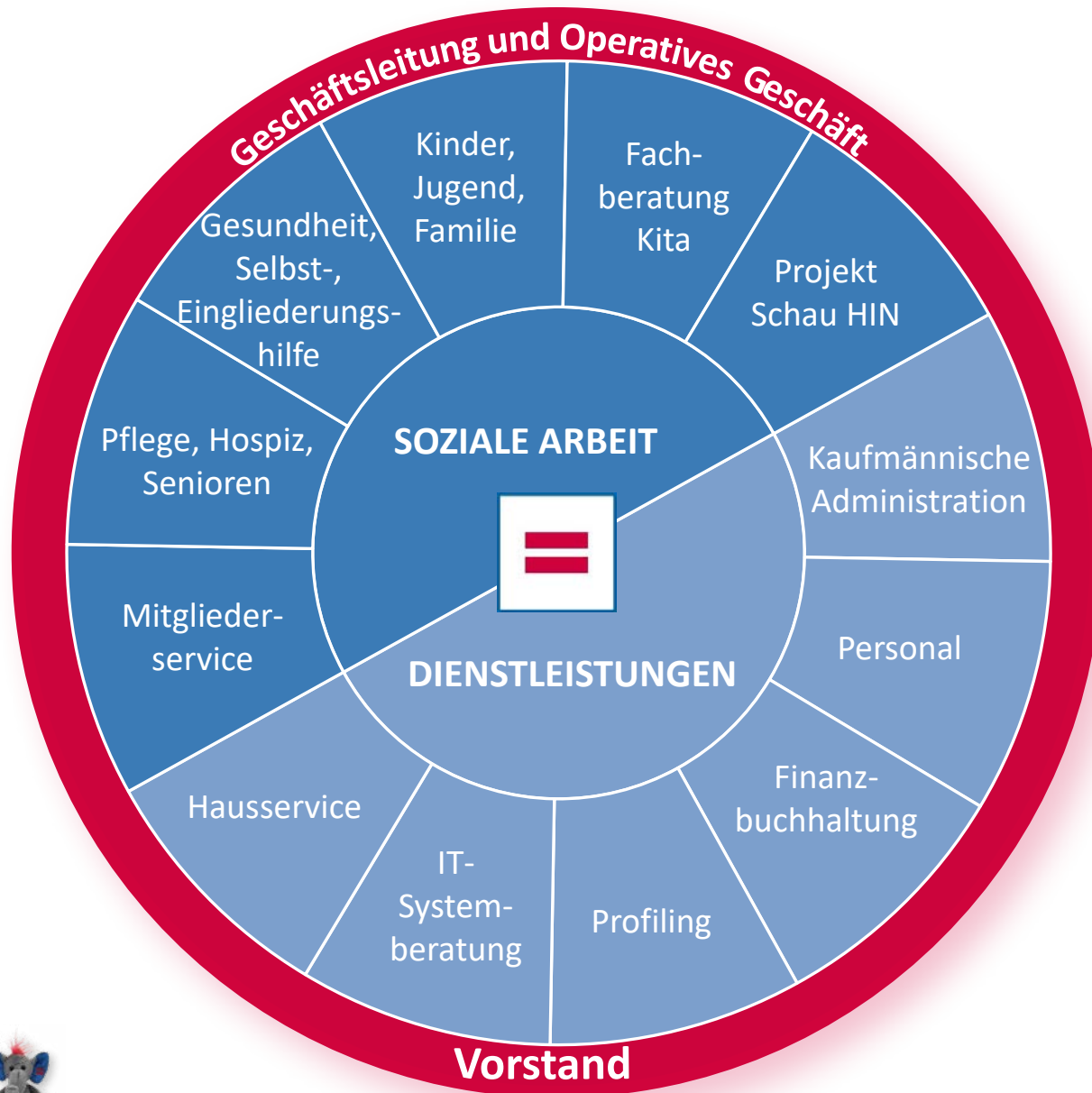
Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen ist ein großer Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege mit 345 (Stand 31.12.2022) Mitgliedsorganisationen – von großen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Pflegeheimen über Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendzentren, Frauenhäuser, Familienzentren, Tafeln, Schuldnerberatungsstellen, bis hin zu Interessengemeinschaften und Selbsthilfeinitiativen. Diese sind u. a. in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe, in der Schulbildung und schulbezogenen Jugendhilfe, in der ambulanten und stationären Pflege, in der sozialen und psychosozialen Versorgung, in der Behindertenhilfe, der interkulturellen Arbeit und Migrationssozialarbeit, der AIDS-Hilfe, der Drogen- & Suchthilfe, in der Gesundheitsförderung und -versorgung und in der Nachbarschaftsarbeit tätig. Der Paritätische Thüringen ist politisch überparteilich und an keine Konfession gebunden. Als Dachverband nimmt er die Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Kostenträgern und Öffentlichkeit wahr und bietet Betreuung & Beratung auf fachlicher Ebene.



Wir fördern und repräsentieren unsere Mitglieder in ihrer fachlichen Zielsetzung und vertreten sie in ihren rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zielen. Dieses geschieht insbesondere durch:

- = Förderung der fachlich-methodischen Sozialarbeit,
- = Vertretung der Mitgliedsorganisationen unter Wahrung ihrer Eigenständigkeit,
- = Unterstützung bei Gründung und Erhaltung von Einrichtungen der sozialen Arbeit,
- = Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsorganisationen sowie mit Behörden und Verbänden,
- = Ausbildung und Fortbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen,
- = Weckung und Entwicklung wohlfahrtspflegerischer Aktivitäten der Bürgerschaft,
- = Pflege ehrenamtlicher Mitarbeit, wissenschaftliche Untersuchungen für die Praxis,
- = Öffentlichkeitsarbeit,
- = Vermittlung und Weitergabe von Zuschüssen und Darlehen zur Erfüllung gemeinnütziger Zwecke,
- = Bildung und Unterhaltung eines Solidarfonds zur finanziellen Unterstützung von Mitgliedsorganisationen.

Der Paritätische Thüringen im Überblick



Mitarbeit in Gremien und Verbänden

Der Paritätische Thüringen ist Mitglied

- = im Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.
- = im Deutschen Verein e. V.
- = in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
- = im Verband der Wirtschaft Thüringen e. V. (VWT)
- = im Landesfrauenrat Thüringen e. V.
- = in der Jugendberufshilfe Thüringen e. V. (JBH)
- = in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V. (TLS)
- = in der Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
- = in der LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V.
- = in der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit (ThASG) e. V.
- = in der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)
- = in der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit für Thüringen e. V.
- = in Der Mittelstand BVMW e. V.
- = im PARITÄTischen Arbeitgeberverband PATT e. V.

Der Paritätische Thüringen vertritt die Interessen seiner MOen unter anderem:

- = im Landesjugendhilfeausschuss
- = im Landesfrauenrat
- = im Landesseniorenrat
- = im Landesschulbeirat
- = im Landespsychiatriebeirat
- = im Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- = im Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik
- = in der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
- = im Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- = in den Begleitausschüssen zu den EU-Strukturfonds
- = in der Kommission SGB XII
- = in der Besuchskommission nach §24 ThürPsychKG
- = in der Pflegesatzkommission nach § 86 SGB XI
- = im Landespflegeausschuss nach § 8a Abs. 1 SGB XI
- = im Programmbeirat zum Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Vorstand

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. wurde am 30. Juni 1990 gegründet. Sein Sitz ist Neudietendorf, er ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist es, als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege sachkundige und zeitgerechte soziale Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und der einzelnen Menschen zu leisten. Er bejaht und fördert die Vielfalt der Ansätze und die Suche nach neuen Lösungen in der Wohlfahrtspflege. Er ist deshalb offen für Gruppierungen, die soziale Arbeit leisten oder leisten wollen und deren Ziele und Methoden an Geboten der Menschlichkeit ausgerichtet sind.

Es gilt die Satzung vom 1. September 1992, zuletzt geändert durch die Mitgliederversammlung am 13. November 2002. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung (§ 7 der Satzung) und der Vorstand (§ 8 der Satzung).

Zum Vorstand gehören für die Legislatur 2019 bis 2023 (Foto von links nach rechts):

- = Christian Karl (Vorstandsmitglied),
- = Petra Michels (Vorstandsmitglied),
- = Christian Stadali (stellvertretender Vorstandsvorsitzender),
- = Katja Heinrich (stellvertretende Vorstandsvorsitzende),
- = Elke Lieback (Vorstandsmitglied),
- = Rolf Höfert (Vorstandsvorsitzender),
- = Nikolaus Dorsch (Vorstandsmitglied).



Der Paritätische Thüringen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Der Verein wird beim Finanzamt Gotha unter der Steuernr.: 156/141/07585 geführt. Die Registernummer beim Amtsgericht Erfurt lautet VR 160366. Gemäß dem aktuellen Freistellungsbescheid vom 18. Januar 2022 ist Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Er ist zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit berechtigt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Vermögensstruktur	31.12.2022 TEUR	%	31.12.2021 TEUR	%	Veränderung TEUR
Langfristig gebundenes Kapital	1.486	44%	788	49%	698
Mittel- und kurzfristig gebundenes Kapital	1.882	56%	2.219	51%	-338
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	1	0%	0
Gesamtvermögen	3.369	100%	3.009	100%	360

Kapitalstruktur	31.12.2022 TEUR	%	31.12.2021 TEUR	%	Veränderung TEUR
Langfristig verfügbares Kapital	2.929	87%	2.621	87%	308
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	430	13%	378	13%	52
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0%	10	0%	1
Gesamtvermögen	3.369	100%	3.009	100%	360

*) Anmerkung: aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + - einer Einheit auftreten



Ergebnisstruktur	2022 TEUR	%	2021 TEUR	%	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	752	16%	739	16%	12
Sonstige betriebliche Erträge	3.925	84%	3.823	84%	102
Gesamtleistung	4.676	100%	4.563	100%	114
Personalaufwand	2.865	61%	3.062	67%	-196
Abschreibungen	89	2%	48	1%	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.427	31%	1.211	27%	217
Sonstige Steuern	1	0%	1	0%	0
Betriebsergebnis	294	6%	242	5%	52
Finanzergebnis	19	0%	14	0%	5
Jahresergebnis	313	7%	256	6%	57

Mitarbeiterentwicklung Ø	2022 VbE	%	2021 VbE	%	Veränderung
Gesamt	42,68		48,52		-5,84
davon projektbezogen	11,36	27%	14,64	30%	-3,28

Anzahl Mitgliedsorganisationen	31.12.2021 Anzahl	31.12.2020 Anzahl	Veränderung Anzahl
Gesamt	345	345	0

Jahresabschluss 2022

Rechnungslegung

Der Vorstand hat der ATAX Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Heinrich-Hoffmann-Straße 3 in 60528 Frankfurt am Main den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss 2022 zu prüfen.

Der Auftrag beinhaltet vereinbarungsgemäß, den Jahresabschluss entsprechend der IDW-Standards zu prüfen, darüber zu berichten und einen Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss zu erteilen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht neben Ausführungen zur Auftragsannahme und Auftragsdurchführung, Grundlagen des Jahresabschlusses, den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sowie dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus folgenden Bestandteilen:

- = I Bilanz zum 31. Dezember 2022
- = II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- = III Erläuterungsteil.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch die kaufmännische Leitung und den Landesgeschäftsführer eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Er wurde vom Vorstand genehmigt.



Bericht der Geschäftsführung

Auch die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2022 war weiterhin durch die Corona-Pandemie gekennzeichnet. Dementsprechend fand die Verbandsarbeit digital, als auch – sofern möglich – in Präsenz statt. Dennoch ist und bleibt der Paritätische Thüringen ein „Präsenzverband“ und wird als solcher auch wahrgenommen. Gerade die Lobbyarbeit des Verbandes und die Kommunikation mit den Mitgliedern bedürfen des persönlichen Austauschs.

Eine weitere Herausforderung und maßgebliche Beeinflussung der Inhalte und der Arbeit des Verbandes ergab sich aus dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar 2022. Der Beginn des Krieges und die bis heute anhaltenden Auswirkungen fordern den Paritätischen Thüringen auf mehreren Ebenen. So erwiesen sich die Flüchtlingswelle aus der Ukraine und die Energie- und Preiskrise als immense Herausforderung für den Verband und die Mitgliedsorganisationen. Das betraf zum einen die Flüchtlingsaufnahme, als auch -hilfe sowie die Integration insbesondere von Kindern und Jugendlichen in die entsprechenden Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Zum anderen bedeutete die Energie- und Preiskrise eine massive Verunsicherung für die Mitglieder, als auch für uns als Verband. Neben zahlreichen Gesprächen mit der Thüringer Landesregierung und den Thüringer Landtagsfraktionen, war das Initiieren und Prüfen möglicher Refinanzierungsquellen für die außerordentlichen Belastungen notwendig. Mit Kostenträgern fanden Gespräche und Verhandlungen statt, um die gestiegenen Preise im Rahmen von Neuverhandlungen abbilden zu können. Die diesbezüglich unabdingbaren Austausche und Abstimmungen auf Bundesebene sowie zwischen den Verbänden der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege, im Sinne und zur Unterstützung unserer Mitglieder, führte kausal zu immensem Arbeitsvolumen der Verbands-Mitarbeitenden.

2022, wie auch bereits 2021, oblag dem Paritätischen Thüringen der Vorsitz der LIGA der freien Wohlfahrtspflege. Neben der Krisenbewältigung waren die Aufstellung und Verabschiedung des Thüringer Landeshaushaltes zeitintensive Herausforderungen, da es neben dem Sondervermögen zur Bewältigung der Energiekrise um die Sicherstellung der landesfinanzierten sozialen Angebote, Institutionen und Projekte ging. Weitreichende Kürzungen konnten abgewendet werden.



Wichtig war es auch, insbesondere unter dem Eindruck der vielen „Krisen“ die grundständigen Themen und Arbeitsaufgaben des Verbandes und der Freien Wohlfahrtspflege nicht aus dem Blick zu verlieren. Hierzu zählten unter anderem die Auswertung der Mitgliederbefragung und die Schlussfolgerungen für die Arbeit des Verbandes, seine Themenfelder, Serviceleistungen, Dienste und Beratungsangebote. Auch die neue ESF-Förderperiode und damit verbundene Arbeiten an den veränderten Richtlinien und Rahmenbedingungen standen auf der Agenda. Die ersten Schritte wurden getan und werden 2023 fortgesetzt.

Weiterhin erfolgte die Arbeit am Thema „sozial-ökologische Wende und Klimakrise“. Da es hierfür nicht nur öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate und Innovationen braucht, sondern auch Förderprogramme und finanzielle Ausstattung, wurden Lobbyaktivitäten eingeleitet und 2023 fortgeführt.

Gleichzeitig wurden auch die Mitarbeitenden im Rahmen von Schulungen und Personalentwicklungstagen in den Bereichen Lobbyarbeit und Nachhaltigkeit sensibilisiert.

Ende September 2022 konnte die neue Geschäftsstelle des Verbandes in Jena eröffnet werden. Bereits vor mehr als zwei Jahren – zusammen mit dem Vorstand des Der Paritätische Wohlfahrtverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. – hatte sich die Geschäftsleitung dazu entschlossen, den Paritätischen präsender, partizipativer, offener, vielfältiger und transparenter zu gestalten und in Jena (Grietgasse 6, 07743 Jena) eine Geschäftsstelle zu eröffnen. Unseren Mitgliedern im Ostthüringer Raum wird damit mehr Nähe ermöglicht und darüber hinaus die übergreifende Zusammenarbeit gefördert. Seminarangebote, die Beratungen von Mitgliedsorganisationen, Fachtage/-gruppen und auch Kreisgruppen sind somit auch an einem zweiten Parität-Standort umsetzbar. In Jena ist ein offener und flexibler Unternehmensteil mit modernen Arbeitsplätzen entstanden, welcher nach dem Modell des „desk sharing“ eingerichtet ist.

Im Winter 2022 erfolgte die Aufstellung der strategischen Leitplanken sowie in weiten Teilen die betriebswirtschaftliche Planung, das Geschäftsjahr 2023 betreffend.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Paritätische Thüringen seine Spitzenverbandsarbeit trotz der benannten Herausforderungen im Interesse seiner Mitgliedsorganisationen erfolgreich umsetzen konnte.



Bericht des Vorstandes

Das Jahr 2022 war nicht minder herausfordernd als das Vorjahr. War die Pandemie weitestgehend bewältigt und die Einschränkungen aufgehoben, verlangte der Beginn des Ukraine-Krieges dem Verband und den Mitarbeitenden erneut eine hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität ab. Die mit dem Ukraine-Krieg einhergehende Preis- und Energiekrise hat einmal mehr persönliche, organisatorische und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich gebracht. Hinzu kommt das Dauerthema „Personalmangel“, der für Organisationen zur Krise werden kann. Insbesondere diese Herausforderungen der vergangenen und folgenden Jahre beeinflussen den Verband und die Mitgliedsorganisationen, das Arbeiten, das Investitionsverhalten, unsere Standortentscheidungen und Positionierungen wesentlich. Die Pandemie, als auch der Ukraine Krieg hat die Verwundbarkeit der Individuen, Gesellschaften und Unternehmen weltweit transparent gemacht und immense wirtschaftliche Schäden hinterlassen.

Für unseren Verband brauchte es eine konstruktive, vorausschauende und umsichtige Steuerung durch die Geschäftsleitung, sowie auch eine hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden aller Arbeitsbereiche. Die Arbeit in diesen Zeiten erforderte somit insbesondere starke Antworten, die auf Solidarität, Zusammenarbeit und Verantwortung beruhten.

Die Finanzierung von Sozialunternehmen, sowie auch der Paritätischen Unternehmen, blieb weiterhin eine Herausforderung, da die Akquise von öffentlichen Mitteln teilweise schwierig war und andere Finanzierungen als Festbetragsfinanzierungen sich nicht entsprechend dem ansteigenden Kostenniveau entwickelten. Frei externe Preise vereinbaren, die sich an den Unternehmensaufwendungen orientieren – so wie es bei wirtschaftlichen Unternehmen der Fall ist – ist in unserem Verband schier unmöglich. Man musste wiederum mit den Mitteln haushalten und arbeiten, die der Verband zugewiesen bekam – mit Verantwortungsbewusstsein, Vorausschau, Weitblick und kaufmännischer Kompetenz. Letztlich kann auch für 2022 ein zwar anstrengendes, aber dennoch erfolgreiches Geschäftsjahr für den Paritätischen Thüringen und seine Mitarbeitenden konstatiert werden.

Der Landesverbandsvorstand hat im Jahr 2022 sechs Vorstandssitzungen absolviert. Diese fanden in Präsenz statt. In jeder Sitzung hat die Geschäftsleitung dem Vorstandsgremium ausführlichen Bericht zur Lage des Verbandes erstattet und eingehend erläutert. Auch



außerhalb der Sitzungen hat die Geschäftsleitung den Vorstand über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung regelmäßig informiert.

Themenschwerpunkte in den Vorstandssitzungen waren die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg sowie die daraus folgende Preis- und Energiekrise. Dabei wurden die Auswirkungen und Folgen auf den Verband sowie auf die Mitglieder intensiv beleuchtet und bearbeitet. Die Diskussion und Bewertung zu den Hilfen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine stand genauso im Fokus, wie der Austausch zu notwendigen Rettungsschirmen und Schutzpaketen des Bundes und der Länder für in Not geratenen Menschen und Unternehmen auf Grund der Energiekrise.

Neben den Auswirkungen der benannten Krisen für die Verbandsarbeit und die Mitgliedsorganisationen, standen die Mitgliederbefragung 2022 und das Thema „sozial-ökologische Wende“ auf dem Programm der Vorstandsarbeit. Beides wurde auch im Rahmen einer gemeinsamen Klausur mit dem Stiftungsrat der Paritätischen BuntStiftung bearbeitet. Ziel war es, eine gemeinsame Positionierung und Strategie zu erarbeiten und an den strategischen Leitplanken der Paritätischen Unternehmen für das Jahr 2023 im Themenfeld „Nachhaltigkeit und Energie“ zu arbeiten. Es wurden Ideen und Umsetzungsvorschläge für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate besprochen. Der Vorstand beteiligte sich verstärkt an verbandsinternen Formaten, beispielsweise am „Verbandstag Nachhaltigkeit“ oder diversen Dialogformaten mit Mitgliedsorganisationen. Insbesondere die Paritätischen Sommertour des Vorstandes und der Geschäftsleitung und damit Besuche bei Mitgliedern des Verbandes brachten Impulse und intensive Austausche mit sich.

Weitere Themen der Vorstandsarbeit waren das Finanzmanagement, Transparenz und die Entwicklung der Mitgliedschaften. Insbesondere die tariflichen Entwicklungen, welche für das Jahr 2022 eine Tarifierhöhung von 6% sowie für das Jahr 2023 einen Tarifanstieg um weitere 3% definierten, mussten mit einer Refinanzierung durch Einnahmen gesichert werden. Zusätzlich hat der Vorstand seine Aufgaben hinsichtlich der Sichtung und Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2022, der Verteilung der Ergebnisrücklagen 2022, der Bestätigung der Haushaltsplanung 2023 satzungskonform und gesetzesgetreu realisiert.



Angebote für unsere Mitgliedsorganisationen

- = Vernetzung und Informationsanbindung an die Paritätische Kreisgruppen in den jeweiligen Regionen
- = Öffentlichkeitsarbeit (z. B. wöchentlicher digitaler Newsletter, Unterstützung bei Social-Media Auftritten)
- = Nutzung der Paritätischen Jobbörse in Kooperation mit der ThAFF-Stellenbörse für Stellenangebote
- = Fachberatung durch die Fachreferent*innen
- = Empfehlungen zu Vereinssatzungen und Gesellschafterverträgen
- = Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Konzeptentwicklung
- = Entgeltberatung
- = Begleitung in Krisensituationen
- = Partizipation an projektbezogenen Angeboten, Beratung und Begleitung bei Gründungs- und Finanzierungsfragen sowie transnationaler Beratung
- = Förderung der Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- = Beratung zu und Umsetzung von Freiwilligendiensten (FSJ und BFD)
- = Beratung zu Tariffragen
- = Vergünstigte Teilnahme an den Veranstaltungen der Paritätischen Akademie
- = Rahmenverträge

Neu an Bord

Im Jahr 2022 haben wir die folgenden fünf Organisationen neu in unserer Mitte begrüßt:

Deutscher Schwerhörigenbund - Landesverband Thüringen und Sachsen-Anhalt in Mitteldeutschland e. V.

Selbsthilfe in Thüringen und Sachsen-Anhalt für Menschen mit Hörbehinderungen

Am 15.12.2010 erfolgte in Weimar die Gründung des Verbandes mit dem Schwerpunkt der sozialen Integration und Inklusion von hörbehinderten Menschen in Mitteldeutschland. Die Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitglieder und hörgeschädigten Menschen gegenüber Institutionen sowie die Beratung und Betreuung Hörgeschädigter auf kulturellem und sozialem Gebiet und anderen gesellschaftlichen Bereichen sind die zentralen Themenfelder. Zudem werden landesweit Projekte zugunsten von Menschen mit Hörbehinderungen organisiert und durchgeführt.

Der DSB Landesverband Thüringen und Sachsen-Anhalt in Mitteldeutschland e. V. ist Interessenverband und Beratungsstelle für Schwerhörige, Ertaubte, Tinnitusbetroffene und Cochlea-Implantatträger*innen in Thüringen und Sachsen-Anhalt.



TAFEL Thüringen e. V.

Orte der Begegnung schaffen einen Rahmen für soziale Teilhabe

Der Landesverband der Tafeln in Thüringen unterstützt die Thüringer Tafeln in ihrer Arbeit, qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, und Gegenstände des persönlichen Bedarfs zu sammeln und diese kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte zu verteilen. Die Tafeln verschaffen damit Menschen einen bescheidenen finanziellen Spielraum, um ihren Alltag zu bestreiten.



ALB Soziale Dienste Wartburgkreis gGmbH

Inklusion leben

Der 1990 zur Unterstützung der Selbstverwirklichung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft gegründete Verein Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e. V. hat im November 2021 eine Tochtergesellschaft gegründet: die ALB Soziale Dienste Wartburgkreis gGmbH.



Aktiv im Leben mit Behinderung
Wartburgkreis e.V.

Frauzentrum Weimar e. V.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde, in Freiheit und ohne Gewalt.

Der Verein Frauzentrum Weimar e. V. hat sich zu dem Zweck gegründet, einen Beitrag zum Abbau der offenen und strukturellen Diskriminierung von Frauen zu leisten und Frauen mit ihren Kindern als Opfer häuslicher Gewalt zu schützen.



Frauzentrum
Weimar e.V.

Das Haus des Frauzentrums Weimar bietet als Kommunikationszentrum Raum für Gruppentreffen und andere Aktivitäten. Die Frauenberatungsstelle unterstützt in schwierigen Lebenslagen. Im Gartenhaus bietet eine Pension reisenden Frauen Unterkunft in Bahnhofsnähe.

Wanderndes Zuhause e. V.

Erlebnisse schaffen. Innerer Frieden – Äußere Harmonie.

Der Verein bietet individuell orientierte Fortbildungen u. a. für Schulklassen, Teams und Pädagog*innen an. In den Workshops und Seminaren stehen die Themengebiete Resilienzförderung, Teambuilding, Konfliktmanagement, Anti-Mobbing, Selbst-Empowerment und Gesundheitsförderung im Fokus.



Mitgliederservice

Beitragswesen und Akquise | Neuaufnahmen

Der Mitgliederservice (auch MO-Service) versteht sich als (erster) Ansprechpartner für die Belange der Mitgliedsorganisationen. Dazu zählen ad-hoc-Unterstützungsangebote, Aufnahme von Beratungsbedarfen usw. Die Aufgaben des MO-Service liegen schwerpunktmäßig im Beitragswesen und Akquise/Aufnahmeverfahren.

Eine sehr wichtige Finanzierungssäule des Verbands stellt der Mitgliedsbeitrag dar. Durch die Mitgliedsbeiträge werden verbandsseitig ca. ein Drittel der Einnahmen abgebildet. Die erfolgreiche Umsetzung des Beitragswesens verantwortet der Mitgliederservice und ist in allen diesbezüglichen Fragen wichtigster Ansprechpartner für die Mitgliedsorganisationen. Im Berichtszeitraum sind die Beiträge gestiegen. Der Anstieg beläuft sich auf ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr. 2022 wurden 14 Organisationen über die Mitgliedschaft im Paritätischen Thüringen informiert, wovon sechs als Neumitglied aufgenommen wurden. Dennoch musste der Verband auch Kündigungen von Mitgliedschaften hinnehmen, so dass die Zahl der Mitglieder wiederum bei 345 zum Jahresende lag.

Fördermittelservice und Service nach innen und außen

Zur Finanzierung sozialer Angebote unserer Träger mittels Stiftungs- und Lotteriemitteln wurde regelmäßig beraten (z. B. Aktion Mensch, Projektförderung, Recherche anderer Förderoptionen) und bei der erfolgreichen Antragstellung unterstützt. Im Rahmen der Projektförderung wurde ein Zuschuss in Höhe von 117.777,52 EUR bewilligt, womit 113 Maßnahmen in 68 Mitgliedsorganisationen gefördert werden konnten.

Darüber hinaus fand 2022 vier Mal das online Format „Dialoggespräch – Ein Austausch in der Krise“ mit Mitgliedsorganisationen statt. Während sich die ersten beiden Veranstaltungen im Schwerpunkt noch mit Corona beschäftigten, stand zum 3. und 4. Dialoggespräch die Energie- und Preiskrise im Fokus.



Steuerung der regionalen Arbeit | Kreisgruppen

43 Sitzungen von Kreisgruppen (KGen) fanden 2022 statt. Ebenso wurde sich am Netzwerk der Kreisligen beteiligt. Der MO-Service betreute zeitweise fünf Kreisgruppen selbst und organisierte Treffen der KG-Partner*innen und -Sprecher*innen.

Mitgliederdatenbank

Als moderner Verband möchten wir stets ein verlässlicher, erreichbarer und transparenter Ansprechpartner in allen Belangen für unsere Mitgliedsorganisationen sein. Auch dafür ist es unabdingbar, papierlos und ortsunabhängig auf alle Daten der Mitgliedsorganisationen zugreifen zu können. Die Corona-Pandemie hat diesen Prozess nochmals beschleunigt und auch die Erwartungen der Mitgliedsorganisationen an die Qualität und Schnelligkeit der Kommunikation und Beratungsprozesse haben sich erhöht. Aufgrund dessen entschied der Verband, MS Dynamics als Datenbanksystem für die zentrale und elektronische Mitglieder- und Adressverwaltung zu implementieren. Die Einführung der neuen Mitgliederdatenbank brachte unter anderem umfangreiche Abstimmungen zu Prozessabläufen mit sich.

Mitwirkung bei externen Gremien

- = Begleitausschuss EFRE/ESF (Thüringen)
- = AG Strukturfonds (BAGFW)
- = AK Europa (GV)
- = Bundeskonferenz ESF (digital)
- = ESF-Jahreskonferenz Thüringen (digital)
- = AK Statistik (GV)
- = AK Aktion Mensch (GV)
- = Netzwerk Kreisligen (LIGA)

Kontakt

Sandra Eggers
036202 26-189
mitgliederservice@paritaet-th.de

Ehrenamtsmittel

Der Paritätische Thüringen kann dank der Mittel der Thüringer Ehrenamtsstiftung weiterhin einen Beitrag zur Förderung des freiwilligen Engagements in Thüringen leisten. 2022 wurden Mittel bewilligt und den Vorgaben entsprechend vollumfänglich verwendet. Im Wesentlichen werden aus den Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung Weiterbildungen zum Thema Ehrenamt, die Verleihung der Paritätischen Ehrenamtspreise, wie auch die Vernetzungsunterstützung für Menschen mit Behinderung im Ehrenamt ermöglicht. Auch im Jahr 2022 haben wieder Mitgliedsorganisationen finanzielle Mittel für konkrete Projekte für und mit Ehrenamtlichen beantragt, die mit Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt werden konnten.

Der MO-Service wirkt bei den Sitzungen zur Verwendung der Ehrenamtsmittel und auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Paritätischen Ehrenamtspreises mit.

Kontakt

Andreas Kotter
036202 26-109
akotter@paritaet-th.de



Eingliederungshilfe

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Bereich / Arbeitsfeld: Eingliederungshilfe - Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie, Betreuungsvereine	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen im Arbeitsfeld Behindertenhilfe	60
Anzahl der Mitgliedsorganisationen im Arbeitsfeld Psychiatrie	19
Anzahl der Mitgliedsorganisationen im Arbeitsfeld Suchthilfe	7
Anzahl der Mitgliedsorganisationen im Arbeitsfeld Betreuungsvereine	7

Schwerpunkthemen im Bereich

Über das gesamte Jahr hinweg waren umfassende Beratungen zu allen coronabedingten Fragestellungen zu leisten. Im Fokus der Eingliederungshilfe (EGH) standen die vielfältigen Herausforderungen und die sozialpolitischen und personellen Folgen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht für die Leistungserbringer und letztlich für die Menschen mit Behinderungen in den Angeboten der Eingliederungshilfe.

Die Übergangsregelung laut Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX wäre am Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Da es das erforderliche Anschlussfinanzierungsmodell noch nicht gibt, galt es rechtzeitig mit den Leistungsträgern eine Verlängerung (bis Ende 2023) zu erwirken. Parallel wurden in einem sehr breit angelegten Prozess im Paritätischen Thüringen und den LIGA-Verbänden an konkreten Vorschlägen zur Anschlussfinanzierung gearbeitet.

Die Umsetzung der Personenzentrierten Komplexleistung (PKL) warf Fragen bei Leistungserbringern auf. Sehr viel Beratungsarbeit war erforderlich, zumal die kalkulatorischen Rahmenbedingungen auf Landesebene trotz intensiver Verhandlungen noch immer nicht geeint werden konnten.

In diesem Kontext ist auch der seit 1. November 2022 geltende Anspruch auf Assistenz im Krankenhaus zu sehen.

Die durch den Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise und die damit einhergehende Inflation belastet Menschen mit Behinderungen und die Angebote der Eingliederungshilfe immens. Hier galt es rechtzeitig auf diese Problemlagen aufmerksam zu machen und auf Bundes- und Landesebene Entlastungsmöglichkeiten zu sichern. Die Steigerung der Sachkosten konnte über die Verbandsverhandlungen voraussichtlich abgedeckt werden. Die erreichte Anpassung der Personalkosten kann helfen, dem Fachkräftemangel auch in der EGH zumindest teilweise zu begegnen.

Mitwirkung bei externen Gremien

- = Teilhabekommission (THK) nach § 34 des Thüringer Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX
- = THK-UAG Vergütung
- = THK-UAG Fachkraftstandards
- = (Vergütungs-)Verbandsverhandlungen für alle Angebote der Eingliederungshilfe
- = Verhandlungen mit Krankenkassen zu den medizinisch-therapeutischen Leistungen von Interdisziplinären Frühförderstellen
- = Landessteuerungsgruppe Eingliederungshilfe
- = Geschäftsführerkonferenz der Lebenshilfe Thüringen
- = Jahresgespräch IFF gemäß Landesrahmenvereinbarung nach § 46 SGB IX
- = Corona-Clustergespräche Pflege/Eingliederungshilfe mit TMASGFF (Anfang 2022)
- = Besuchskommission nach ThürPsychKG
- = Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen



Mitwirkung bei internen Gremien

- = Paritätische Expertengruppe Umsetzung BTHG / Landesrahmenvertrag
- = Paritätische Fachgruppe Psychiatrie
- = Paritätische Arbeitsgruppen zu Vor- und Nachbereitung von Landesgremien

Fachveranstaltungen

- = Digitale Fachveranstaltungen zum Gewaltschutz in Einrichtungen der EGH

Stellungnahmen

- = zur Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (ThürGIGAVO)
- = zur Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (ThürAUPAVO)
- = zum Betreuungsorganisationsgesetz (ThürAGBtOG)
- = zum Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG)

Kontakt:

Ralf Schneider
036202 26-224
rschneider@paritaet-th.de

Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Fachreferat Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen ambulante Pflege	62
Anzahl der Mitgliedsorganisationen vollstationäre Pflege	34
Anzahl der Mitgliedsorganisationen teilstationäre Pflege	29
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Hospiz/Palliativversorgung	12

Schwerpunktt Themen im Bereich

Weiterhin begleiteten uns die Folgen der Corona-Pandemie. Im Fokus stand die Beratung der Träger zum § 20a IfSG (einrichtungsbezogene Impfpflicht). Zentrale Herausforderung war die Unterstützung der Mitglieder bei der Aufrechterhaltung des Personalbestandes. Des Weiteren erfolgte im Zusammenhang mit Covid-19 fortlaufend Beratung und Informationsmanagement zu den Anpassungen der Bundes- und Landesgesetzgebungen, den Kosten-erstattungsverfahren, den Test- und Schutzregelungen und zum Corona-Pflegebonus.

Das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG), hier insbesondere die Tarif-treuregelung, hatte unmittelbar Auswirkungen auf alle Verhandlungsbereiche (SGB XI und SGB V) und führte zu einer neuen Qualität und Quantität der Verhandlungen mit den Kosten-trägern, aber auch zu erhöhten Beratungsbedarfen unserer Mitglieder. Konsequenz daraus waren flächendeckend massive Steigerungen der Eigenanteile der Pflegebedürftigen. Gute Pflege muss jedoch bezahlbar bleiben. Gefordert wird daher eine komplette Umkehr der bis-herigen Finanzierungssystematik des SGB XI hin zu einer Pflegevollversicherung. Gleichfalls begleitet haben uns die Themen Personalgewinnung und -bindung in ihrer ganzen Vielfalt. Wobei wir uns intensiv im Kontext der neuen Pflegeausbildung mit innovativen Formaten zur Praxisanleitung, als auch in der Entwicklung einer gelingenden Umsetzung des Personal-bemessungsinstruments auf Landesebene befassten und auch weiterhin befassen.



Mitwirkung bei externen Gremien

- = Thüringer Landespflegeausschuss
- = AG Schulische und Praktische Ausbildung – Landesbegleitgremium zur Umsetzung des Pflegeberufgesetzes im Freistaat Thüringen
- = Pflegesatzkommission im Freistaat Thüringen
- = Wiederaufnahme der Verhandlung zu den Rahmenverträgen ambulant SGB XI und SGB V
- = Verhandlungen ganzjährig zum Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur teilstationären Pflege
- = Verhandlungen und Abschluss zur Erhöhung der Vergütung für die Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V sowie Haushaltshilfe nach § 38 SGB V im Freistaat Thüringen
- = Verhandlungen zur Vergütung der Pauschale nach § 132g SGB V zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe
- = Verbandsverhandlungen SGB XI für die Versorgungsbereiche ambulant, teilstationär und vollstationär

Mitwirkung bei internen Gremien

- = Online-Austausch zu § 20a IfSG (einrichtungsbezogene Impfpflicht) im Mitgliederbereich Pflege (12. Januar 2022)
- = Verbandstage Pflege 2022 (08. bis 10. März 2022, 28. bis 29. September 2022)
- = Geschäftsführer*innen/Bereichsleiter*innentagung (18. Oktober 2022)
- = Drei digitale Infoveranstaltungen zu SGB V-Vergütungsverhandlungen – Stand und Strategie (10. November 2022)



Fachveranstaltungen

- = Online-Seminar am 3. März 2022: GVWG im Überblick, Tariftreue-Richtlinien, Umsetzung mit Blick auf Pflegesatzverhandlungen (Curacon)
- = Online-Seminar am 14. Juni 2022: „Investitionskostenberechnung vollstationär – Schiedsspruch ändert Berechnungsgrundlagen“ (Kanzlei Iffland Wischnewski)
- = Input am 01. April und 08. April #DubistPflege (LogOn Tech GmbH): Gewinnung neuer Pflegekräfte und Rückgewinnung von ausgebildeten Pflegekräften

Stellungnahmen (im Rahmen der LIGA) zu Landtagsanträgen

- = im Rahmen PL-Funktion der STG Pflege zum Antrag der CDU-Fraktion „Gelingende Pflegebedingungen sicherstellen – Absicherung der Pflege der Zukunft“
- = zum Entwurf der Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung Pflegebedürftiger im Alltag (ThürAUPAVO) | LIGA-übergreifend STG EGH und STG Pflege

Kontakt

Britta Richter
036202 26-229
brichter@paritaet-th.de



Kinder- und Jugendhilfe

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Referat Kinder- und Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen und Hilfen zur Erziehung)	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Hilfen zur Erziehung (ambulant, teilstationär, stationär)	54
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Kindertagesstätten	65
Fachbereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen:	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Fachberatung nach § 11 ThürKigaG	65
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Fachberatung nach § 8 Abs. 3 ThürKigaG	65
Anzahl der Mitgliedsorganisationen in der Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.	17
Anzahl der Mitgliedsorganisationen in der Fachberatung im Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“	2

Schwerpunktt Themen im Bereich

Referat Kinder- und Jugendhilfe

In der ersten Jahreshälfte 2022 war die Begleitung und Weiterentwicklung der ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO eine wesentliche Bereichsaufgabe. Seit Februar stellte die Integration und Betreuung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Kitas, stationären Jugendhilfeeinrichtungen, aber auch offenen Angeboten, eine große Herausforderung dar. Die Umsetzung der Neuregelungen im SGB VIII und die Information sowie Einbindung der Mitgliedsorganisationen war ein zentrales Thema. Dem Masterplan des LJHA folgend, wurden fachliche Empfehlungen für das Betriebserlaubnisverfahren erstellt. Auch die

Fortführung der Ombudsstelle und die Erarbeitung von Schutzkonzepten wurde in diesem Kontext bearbeitet. Auf der Bundesebene begann im Juli die inhaltliche Vorbereitung auf das inklusive SGB VIII (ab 2028). Außerdem stellte die Weiterentwicklung des Thüringer Rahmenvertrages SGB VIII eine relevante Aufgabe dar. Für die Vorbereitung und Begleitung wurde eine Expert*innengruppe installiert. Angesichts der gestiegenen Energiepreise wurden Kalkulationshilfen erarbeitet, Workshops für die Mitgliedsorganisationen und Lobbygespräche durchgeführt. In den Fachgruppen wurde das Thema der Fachkräftesicherung immer wieder aufgerufen und Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit gegeben, Impulse an die Landesebene weiterzugeben. Im Arbeitsfeld Kita wurde auf Vorschlag des Paritätischen Thüringen und der LIGA ein Fachkräftedialog initiiert. Darüber hinaus machte sich der Paritätische Thüringen für die Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“, die inhaltliche Umsetzung des Kita-Qualitätsgesetzes in Thüringen (Gute-Kita-Gesetz II), insbesondere die Fortführung des Projektes „Vielfalt vor Ort begegnen“, sowie die Verstärkung der PiA stark. Die Novellierung des ThürKigaG wurde inhaltlich begleitet.

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

Auch im Jahr 2022 war die Corona-Pandemie in der Kindertagesbetreuung u. a. mit folgenden Schwerpunkten präsent: Verordnungen, Testungen von Beschäftigten und Kindern, Umsetzung Fachberatung, Öffnungs- und Betreuungszeiten in Kitas bei separaten Gruppen, angespannte Personalsituation in Kitas, 3G-Regelung in Kitas, Verantwortung von Träger und Kita-Leitung, LIGA Muster-BV-Meldung [besondere Vorkommnisse], Impfpflicht, Testbescheinigung für Eltern, Umgang mit Long-Covid bei Fachkräften in Kitas, angespannte Personalsituation und Erschöpfung, Quarantäneanordnungen, Ende der Einschränkungen in Kitas und Umsetzung der regulären pädagogischen Konzepte.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Umgang mit Krieg, Terror, Flucht und Tod in Kindertageseinrichtungen aufgrund des Ukraine-Krieges. Dazu wurde ein Beratungskonzept zum Thema: „Mit Kindern feinfühlig zum Thema Krieg im Gespräch sein“ entwickelt. Ebenso wurden die Kitas dazu beraten, wie die Aufnahme von geflüchteten Kindern sowie die Zusammenarbeit mit deren Familien sowie den Behörden gelingend gestaltet werden kann.



Die Rettung und damit die Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ stellte in der zweiten Jahreshälfte die größte Herausforderung im Rahmen von Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit dar.

Weitere wichtige inhaltliche Themen in der Fachberatung waren die Entwicklung, Etablierung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten in Kitas, die Medienbildung und Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung, die Entwicklung eines Bundes-Kita-Qualitätsgesetzes sowie die Betriebskostenkalkulationen und -verhandlungen aufgrund der Inflation und gestiegenen Kosten.

Mitwirkung bei externen Gremien

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- = LIGA: Steuerungsgruppen Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe, UAG Kita, UAG HzE
- = Landesjugendhilfeausschuss
- = Landeskommision (gem. § 3 Thüringer Rahmenvertrag gem. § 78f SGB VIII) zur Weiterentwicklung des Rahmenvertrages
- = Paritätischer Gesamtverband - insbesondere AG inklusives SGB VIII
- = TMBJS – Fachkräftedialog Kita
- = TMBJS – regelmäßiger Austausch in den Arbeitsfeldern Kita und HzE
- = Fachbeirat Ombudsstelle „Dein Megafon“
- = Schiedsstelle SGB VIII

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- = Diverse AGs im TMBJS – Umsetzung ThürKigaG, Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen, Kita-Qualitätsgesetz, Fachberatung, Fortführung Bundesprogramm „Sprach-Kitas“, AG Zukunft Kita
- = LIGA-UAG Kita sowie UAG „Sprach-Kitas“
- = Expert*innen-Workshop zur Umsetzung sowie Weiterentwicklung des KiQuTG (Gute-Kita-Gesetz) in Thüringen

- = Eröffnung und fachlicher Input zu Standort Kinderrechte-Charta im Saale-Holzland-Kreis vom Bildungswerk Blitz e. V. in Orlamünde
- = Fachlicher Input und Beteiligung an digitaler Podiumsdiskussion zur Vorstellung des Kita-Berichtes 2022 vom Paritätischen Gesamtverband
- = Digitale LIGA-Lobbygespräch: Weiterentwicklung und Verstetigung des KiQuTG2.0 und des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ mit Bundes- und Landtagsfraktionen
- = Kita Forum 2030 der CDU Fraktion im Thüringer Landtag
- = Diverse Koordinierungstreffen der Kampagne #Sprachkitasretten
- = Interview und fachlicher Impuls in Kita-Lounge auf Plattform des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“

Mitwirkung bei internen Gremien

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- = Fachgruppen Kita (23. März, 17. November 2022)
- = Fachgruppe HzE (10. März, 07. Dezember 2022)
- = Expert*innengruppe Rahmenvertrag SGB VIII (23. Februar, 08. Juni 2022)
- = Forum Kita Finanzierung (05. Oktober 2022)
- = Expert*innengruppe Entgelte und Verhandlungen – Thema Preissteigerungen (10. Mai 2022); Thema Risikozuschlag (16. November 2022)

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- = diverse digitale Fachgruppen Kita/Tagespflege
- = diverse digitale/präsente Tandemtreffen sowie Treffen der zusätzlichen Fachkräfte im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ in allen Verbänden
- = diverse Träger- und Leitungsberatungen zur Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen, Krieg, Terror und Flucht sowie Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten



- = diverse Verbundtreffen und Treffen der Steuerungsteams im Modellprojekt: „Vielfalt vor Ort begegnen“
- = fachliche Arbeitsgemeinschaften zu den Themen: allgemeine Leitungsthemen, Schwerpunkt-Kitas, Kinder mit basalen Bildungsbedürfnissen
- = fachliche Beratungen für pädagogische Fachkräfte und Familien zum Thema: Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- = kollegiale Fallberatungen für Teams in Kindertageseinrichtungen
- = Umsetzung eines Trägerforums zur Finanzierung in der Kindertagesbetreuung- Betriebskostenkalkulation und -verhandlung vor dem Hintergrund der aktuellen Preisentwicklung für Mitgliedsorganisationen
- = Multiplikator*innen-Schulung für Demokratieberater*innen gemeinsam mit Schau Hin vor Ort in Erfurt

Fachveranstaltungen

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- = 31. Januar 2022 (digitaler) Fachaustausch „Sozialraumorientierung im Bereich Hilfen zur Erziehung - Umsetzung in Weimar“
- = 14. September 2022 LIGA-Sprachfachtagung „Konzeptionsentwicklung – Lust statt Frust“
- = 06. Dezember 2022 13. LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung „Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kitas“

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- = Umgang mit Krieg, Terror, Flucht und Tod in Kindertageseinrichtungen aufgrund des Ukrainekrieges – Fachveranstaltungen für Kitas zum Thema: Mit Kindern feinfühlig zum Thema Krieg im Gespräch sein

- = „Digitalisierungs- und Medienkoffer“ für die medienpädagogische Arbeit mit Kindertageseinrichtungen – Durchführung von Fachtagungen für Sprach-Kitas
- = diverse Fachveranstaltungen für Träger, Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräften zur Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen
- = digitaler Thementag: Corona – Raus aus dem Krisenmodus für Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit der BGW
- = LIGA-Fachtagung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“: Konzeptionsentwicklung – Lust statt Frust sowie bundesweiter Aktionstag zur Rettung der „Sprach-Kitas“
- = Fachtagung für Kita-Leiter*innen im Thepra Landesverband zu aktuellen Themen und Entwicklungen, Führungsgrundsätze und Verantwortungen sowie Best Practise Beispielen im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten in Weißensee
- = digitale Fachveranstaltung zur praktischen Anwendung des Indexes für Inklusion im Rahmen des Modellprojektes: „Vielfalt vor Ort begegnen“
- = ITP-Grundlagenschulung für Paritätische Akademie - Allgemein Neudietendorf, Sozialamt Suhl und Sozialamt Arnstadt
- = „Vergissmeinnicht“ – Kindgerechter Umgang mit Übergängen, Abschied, Ängsten, Trauer und Tod in der Kinder- und Jugendhilfe für Paritätische Akademie
- = LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung Kita in Thüringen zum Thema: Begegnung schafft Resonanz

Stellungnahmen

Referat Kinder- und Jugendhilfe: Stellungnahmen

- = 2. Gesetz zur Änderung des ThürKigaG
- = Position zur Professionalisierung des KITA-Qualitätsdiskurses durch die Etablierung eines Zentrums für frühe Bildung, zum Fachkräftemangel und zur Verstetigung von PiA und mündliche Anhörung im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport des Thüringer Landtages am 04. März 2022



- = „Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen stärken“ - Erarbeitung eines Positionspapiers und mündliche Anhörung im Fachausschuss Gesundheit, Pflege und Soziales der FDP am 24. März 2022
- = Erarbeitung einer Synopse zu Änderungsbedarfen im ThürKJHAG

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten: Stellungnahmen

- = zu LIGA-Gutachten zum Beschluss Thüringer Oberlandesgericht zur Ausschreibungspflicht von Betreiberverträgen für Kitas
- = für FDP-Landesgruppe zur „Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen
- = zur Umsetzung sowie Weiterentwicklung des KiQuTG (Gute-Kita-Gesetz) in Thüringen im Rahmen des 2. Expert*innen-Workshops für Thüringen
- = zur Berechnung einer landeseigenen Finanzierung der „Sprach-Kitas“ Thüringen – Zuarbeit an demokratische Landtagsfraktionen
- = zum Referent*innenentwurf zum Bundes-Kita-Qualitätsgesetz ab 2023
- = zum Landeshaushalt 2023 in Thüringen für Bereich Kindertageseinrichtungen
- = zu Vor- und Nachteilen von Großtagespflegestellen in Thüringen an den mdr
- = Stellungnahmen, Petitionen, Lobbyarbeit, Radio- und Zeitungsinterviews zur Verstetigung, Weiterentwicklung und Rettung des Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
- = Veröffentlichung einer Paritätischen Praxisbroschüre im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

Kontakt

Steffen Richter
036202 26-222
srichter@paritaet-th.de

Selbsthilfe und Gesundheit

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Anzahl der Mitgliedsorganisationen Gesundheitsbezogene Selbsthilfe	38
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Gesundheitsbezogene Gesundheit	8

Schwerpunktthemen im Bereich

Die Arbeit in der Selbsthilfe war geprägt vom Zurückfinden in Präsenzstrukturen. Dies gestaltete sich z. T. schwierig, denn die zunächst nur zögerlich angenommenen digitalen Formen des Treffens während der Pandemie bieten vor allem der jungen Selbsthilfe viele Vorteile, sodass Präsenzveranstaltungen schlechter als vor der Pandemie besucht waren. Ein großes Thema, welches Sorge bereitet, ist das Nachwuchsproblem in der Selbsthilfe, vor allem in verantwortlichen Positionen. Positiv zu erwähnen ist die erfolgreiche Durchführung der 2. Mitteldeutschen Selbsthilfe-Konferenz am 03. September 2022 auf der Messe in Erfurt in Kooperation mit den Paritätischen Landesverbänden Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Veranstaltung war mit 250 Teilnehmenden sehr gut besucht und brachte eine sehr positive Resonanz. Ebenso erfreulich war die erneute Verlängerung der Kooperation „Selbsthilfe im Dialog“.

Im Bereich Gesundheit ist der Paritätische Thüringen Mitglied in der Thüringer Gesundheitskonferenz und nahm regelmäßig an den Veranstaltungen teil. Weiterhin ist der Paritätische Thüringen Mitglied in der Thüringer Krankenhausgesellschaft. Schwerpunkt in beiden Gremien war die Sicherstellung der Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen.



Mitwirkung bei externen Gremien

- = Beratungen zum Format „Selbsthilfe im Dialog“
- = AK Selbsthilfe des Paritätischen Gesamtverbandes
- = Mitgliederversammlungen der Thüringer Krankenhausgesellschaft

Mitwirkung bei internen Gremien

- = Fachgruppe Arbeitsgemeinschaft der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe

Fachveranstaltungen

- = Paritätisches digitales Fachgespräch zu Fördermöglichkeiten in der Selbsthilfe
- = 2. Mitteldeutsche Selbsthilfekonferenz am 3. September 2022 in Erfurt

Kontakt

Regina Hartung
036202 26-223
rhartung@paritaet-th.de

Frauen, Familie und Beratungsstellen

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Fachreferat Frauen, Familie und Beratungsstellen	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Frauen, Gewaltschutz in Fällen häuslicher Gewalt, Gleichstellung, Queer:	27
Anzahl der Mitgliedsorganisationen überregionale und regionale Familienbildungseinrichtungen (Familienverbände, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Geburtshäuser)	20
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Schwangerschafts/-konfliktberatung (2) und Ehe-Erziehungs-Familien-Lebensberatungsstellen (5)	7
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	12

Schwerpunktt Themen im Arbeitsbereich

Zu Beginn des Jahres 2022 waren alle Arbeitsfelder von den globalen Minderausgaben im Thüringer Landeshaushalt bedroht. Zusätzlich erschwerten späte Bewilligungsbescheide die finanzielle Situation für die Träger, was eine Kurzumfrage unter den Mitgliedsorganisationen bestätigte. Die Verbraucherinsolvenzberatungsstellen waren direkt von einschneidenden Kürzungen in Höhe von 4,5 Prozent an Personal- und Sachausgaben betroffen. Die Finanzierung und Haushaltsverhandlungen für die Verbraucherinsolvenzberatungsstellen zog sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2022.

Der Krieg in der Ukraine hatte ebenfalls Auswirkung auf alle Arbeitsfelder. Regelmäßig gab es Abfragen zur Einschätzung der Entwicklungen vor Ort. Gewalterfahrungen auf der Flucht, aber auch Gewaltschutz und Vermeidung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Privatunterkünften waren ein großes Thema. Erste niedrigschwellige Begegnungs- und



Hilfsangebote wurden in den Einrichtungen der Familienzentren, Frauenzentren und Mehrgenerationenhäusern vorgehalten. Hierfür wurden Informationen und Materialien für Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Als Herausforderung lässt sich die Spaltung in der Migrationspolitik benennen, was sich wiederum auf die Beratungsarbeit vor Ort auswirkte. Die Auswirkung der Energiekrise auf die Finanzierung der Angebote und Leistungen bestimmten die Lobbygespräche noch vor der Sommerpause. Im Schwerpunkt ging es um Lösungen, mögliche Kostensteigerungen für das Haushaltsjahr 2022/2023 adäquat (neu) zu verhandeln. Umso wichtiger war es, die drohenden Kürzungen im Frauen- und Beratungsbereich im Haushaltsentwurf 2023 abzuwenden. Des Weiteren wurde intensiv in den Thematiken zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und Streichung des § 218 StGB gearbeitet.

Mitwirkung bei externen Gremien

- = LIGA Gremien: LIGA UAG Familie, Frauen, SKB. EEFLB; LIGA UAG Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatung, LIGA UAG LSZ, STG KiJUFam
- = Landesfamilienrat und AG Weiterentwicklung der überregionalen Familienförderung
- = Beirat gegen häusliche und sexualisierte Gewalt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Thüringen (Beirat Gewaltschutz)
- = Projektgruppe Landesprogramm LSZ und AG Weiterentwicklung der fachlichen Empfehlungen zur fachspezifischen Planung
- = Verhandlungen mit dem TMMJV/TMASGFF und Fraktionen des Landtags zum Haushaltsansatz der Verbraucherinsolvenzberatungsstellen (VIB) und den Fördergrundlagen für die VIB sowie die Umsetzung des Härtefallfonds (Energiekosten) für einkommensschwache Familien über die Strukturen der Beratungsstellen
- = Fachaustausch des TMASGFF jeweils mit der LAG Frauenhäuser und der LAG Interventionsstellen
- = AG Digitalisierung in der Kinder-Jugendhilfe - UAG Familie und Digitalisierung
- = AG Konzeptentwicklung Thüringer Familien-App
- = Arbeitskreise des Gesamtverbands: AK Familienhilfe/Familienpolitik, AK Frauen/Frauenhäuser und Unterarbeitskreise zu Themen Umsetzung Istanbul-Konvention und



Begleitung der Positionierung § 218 StGB

- = TMASGFF: AG 9 Frauen mit Behinderung
- = Moderation Netzwerktreffen vertrauliche Geburt Erfurt

Mitwirkung bei internen Gremien

- = Fachgruppe Schwangerschafts-/Schwangerschaftskonfliktberatung
- = Fachgruppe Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatung
- = Fachgruppe Hilfestrukturen gegen häusliche Gewalt
- = Expert*innengruppe Kinderschutz bei häuslicher Gewalt
- = interdisziplinärer Fachaustausch zum Thema Genitalverstümmelung und Vorstellung des Projekts SAIDA mobil: Hilfe bei Genitalverstümmelung in Mitteldeutschland von SAIDA e. V.

Stellungnahmen

- = zur Änderung der Richtlinie zur investiven Förderung von Familieneinrichtungen

Kontakt

Julia Hohmann
036202 26-221
jhohmann@paritaet-th.de



Freie Schulen, Jugend(sozial)arbeit, Migration

Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Fachreferat Jugend(sozial)arbeit, Freie Schulen, Migration	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Freien Schulen:	16
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Jugendarbeit:	73
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Jugendsozialarbeit:	24
Anzahl der Mitgliedsorganisationen Migration:	32

Schwerpunktthemen im Bereich

Zu Beginn des Jahres 2022 stand die Information und Beratung der Mitgliedsorganisationen zu Veränderungen von Corona-Maßnahmen in den einzelnen Fachbereichen im Zuge der Corona-Pandemie in Thüringen im Vordergrund. Ab dem 2. Quartal 2022 stand die Situation der geflüchteten Menschen aus der Ukraine infolge des Ukrainekrieges vor allem im Bereich Freie Schulen und Migration im Fokus. Weitere Schwerpunkte im Bereich Freie Schulen, die erfolgreich umgesetzt werden konnten, waren eine Erleichterung des Zugangs für Seiteneinsteiger*innen von freien Schulträgern an Nachqualifizierungen des Landes im Rahmen der Novellierung der Thüringer Lehrkräftenachqualifizierungsverordnung (ThürLNQVO) sowie die Beibehaltung der Schulgeldfreiheit für Auszubildende in Gesundheitsberufen. Im Bereich Jugend(sozial)arbeit konnte neben der Neufassung der fachlichen Empfehlung im Bereich der §§ 11-13 SGB VIII auch eine verbesserte Regelung für die Träger der Schulsozialarbeit bei der Finanzierung von Sach- und Overheadkosten im Zuge der Novellierung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit“ erreicht werden. Stetige Information und Beratung der Mitgliedsorganisation zur Unterstützung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine

hinsichtlich möglicher Finanzierungen, bei Projekten und Vernetzungen, aber auch der Grundversorgung bildeten den Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Migration. In diesem Kontext konnte das ADH-Projekt „Ankommen! Gemeinsam gestalten: PRYBUTY! STVORYU-VATY RAZOM“ des FFZ Am Anger Erfurt umgesetzt werden. Zudem spielte Lobbyarbeit zur auskömmlichen Finanzierung der bestehenden Bundes- und Landesprogramme eine wichtige Rolle.

Mitwirkung bei externen Gremien

- = Paritätischer Gesamtverband: AK Schulische Bildung, AK Jugendarbeit, AK Jugendsozialarbeit, AK Migration, AK Flucht
- = LIGA: AG Freie Schulen, AG Migration, AG Jugendarbeit
- = LAG § 11-14
- = Jugendberufshilfe e. V.
- = AG Digitalisierung des LJHA

Mitwirkung bei internen Gremien

- = Fachgruppe Freie Schulen, Expertengruppe Freie Schulen, AG Verwaltung Freie Schulen, digitaler Stammtisch Freie Schulen
- = Fachgruppe Migration, digitaler Stammtisch Migration

Fachveranstaltungen

- = Migration: Fachaustausch weibliche Genitalverstümmelung
- = Jugendarbeit: Kampagne „Wir sagen NEIN zur Kürzung der Örtlichen Jugendförderung“ #raufnichtrunter in 2022



Stellungnahmen

- = zum Gesetzentwurf Drittes Gesetz zur Änderung des Thüringer Schulgesetzes – Rückkehr zu guter Bildung und Stärkung der Elternrechte (Drs. 7/4521) der Fraktion der CDU [LIGA]
- = zur Stellungnahme zum Entwurf der „Fachlichen Empfehlungen Schulsozialarbeit“ 2022 [LIGA]
- = zum Anhörungsverfahren zur Überarbeitung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit vom 30. Juli 2019 [LIGA]
- = zum Entwurf Landesjugendförderplan (LJFP) 2023 – 2027 [LIGA]
- = zur Neufassung Richtlinie zur Ausstellung der Jugendleiter*innen-Card [LIGA]
- = zu „Das Thüringer Bildungssystem stärken - Schlussfolgerungen der Corona-Monate umsetzen“ [LAG Freie Schulen]
- = zur Thüringer Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTGAVO) [LAG Freie Schulen]
- = zur Thüringer Schulordnung für die Gesundheitsfachberufe, die Pflegeberufe und die Fachkraft für die Hygieneüberwachung [LAG Freie Schulen]
- = zur Verwaltungsvorschrift Sonderzuschläge Personal Schule – VV SPS [LAG Freie Schulen]
- = zur Verwaltungsvorschrift des TMBJS über die Gewährung von Sonderzuschlägen zur Personalgewinnung im Schulbereich (VV Sonderzuschläge Personal Schule – VV SPS) [LAG Freie Schulen]

Kontakt

Nicole Offhaus
036202 26-239
noffhaus@paritaet-th.de

Projekte des Paritätischen Thüringen

Projekt „Schau HIN vor Ort“ – Handeln-Initiieren-Neugestalten!

Projektbeschreibung

Das Projekt „Schau HIN vor Ort – Handeln – Initiieren – Neugestalten! Beratungsnetzwerk gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit und für demokratische Teilhabe“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Paritätischen Landesverband Thüringen e. V. und dem Bildungswerk BLITZ e. V. und richtet sich an alle Paritätischen Mitgliedsorganisationen in Thüringen.



Die Arbeitsfelder im Projekt sind:

- = innerverbandliche Konfliktbearbeitung und Bildung
- = Zugänge schaffen Trägerkompetenz
- = Qualifizierung der lokalen Ebene
- = Schlüsselakteure*innen

Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denkbunt“ gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Schwerpunkthemen im Bereich

Demokratie soll dort gefördert werden, wo sie entsteht: Vor Ort und bei den Menschen. Gemäß diesem Grundsatz besteht die Zielsetzung der Fördermaßnahmen im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ darin, einen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements und der Potenziale der Zivilgesellschaft in ländlichen Gegenden zu leisten. Rechtspopulismus verschiebt jedoch zunehmend die Grenzen des Sagbaren, Verschwörungsideologien blühen auf, eine (laute) Minderheit fühlt sich nicht mehr repräsentiert und ist immer schwerer für den demokratischen Dialog erreichbar. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit (mehr) und muss beständig erarbeitet werden. Diesen Herausforderungen stellen sich ein Großteil der Paritätischen Mitgliedsorganisationen. Hauptschwerpunkt der Arbeit von „Schau HIN vor Ort“ ist es, diese zu unterstützen.

Dies gelang durch den Abschluss des Zertifikatskurses „Demokratiestärkung in der Sozialen Arbeit – Weiterbildung zum/zur Beratungsmanager*in“ mit 14 Teilnehmenden aus elf Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Thüringen. Im Anschluss des Kurses fanden vor Ort Besuche statt, um den Einrichtungen das Gütesiegel „Demokratiestarke Mitgliedsorganisation im Paritätischen Thüringen“ zu verleihen. Weitere Schwerpunkte stellten die Mitorganisation und Durchführung des 13. LIGA-Reflexionstreffens der Kita-Fachberater*innen zum Thema „Begegnung schafft Resonanz – Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kindertageseinrichtungen“ sowie die Fortbildungsreihe „Multiplikator*in für Demokratie und Vielfalt in der Kita“ dar. Das Projekt beteiligte sich auch an öffentlichen Aktionen, wie der 78. Baumpflanzaktion des Projektes „1.000 Buchen“ in Weimar.

Mitwirkung bei externen Gremien

- = Ad hoc AG „Gegen Rechts“ des Paritätischen Gesamtverbands
- = Sitzungen des Netzwerks Solidarisches Thüringen
- = Sitzungen des Netzwerks der Thüringer „Zusammenhalt durch Teilhabe“-Projekte

- = Beteiligung am Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Saale-Holzland Kreis, zur Vernetzung der Bundesprogramme „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „Demokratie Leben
- = Gesprächskreis „Vielfalt ohne Alternative“ des Paritätischen Gesamtverbands

Mitwirkung bei internen Gremien

- = Expert*innengruppe Demokratiestärkung

Fachveranstaltungen

- = Mitorganisation und Durchführung des 13. LIGA-Reflexionstreffens der Kita-Fachberater*innen zum Thema „Begegnung schafft Resonanz – Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kindertageseinrichtungen“
- = Fortbildungsreihe „Multiplikator*in für Demokratie und Vielfalt in der Kita. Weiterbildung des Kita-Fachberatungsnetzwerks Erfurt“

Stellungnahmen

- = zum Demokratiefördergesetz
- = zum Volkseinwand in Thüringen
- = zum Aufbau einer direkten Demokratie in Thüringen

Kontakt

Elisa Grahmann
036202 26-130
egrahmann@paritaet-th.de



Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungshighlights 2022

Am 5. April 2022 fand der von der GlücksSpirale geförderte „**Fachtag zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit sozialer Organisationen**“ im Schießhaus Weimar statt. Am selben Tag und im Anschluss wurde der Paritätische Jahresempfang erstmals nach zwei Jahren Corona-Abstinenz wieder in Präsenz durchgeführt.

Zum Paritätischen Sommerfest am 28. Juni 2022 konnten zahlreiche Vertreter*innen von Mitgliedsorganisationen, aus den Kollegialverbänden und aus Politik und Verwaltung im Krügerpark Neudietendorf begrüßt werden.

Am 28. September 2022 wurde im Schießhaus Weimar die Mitgliederversammlung 2022 durchgeführt, bei der unter anderem der Wahlausschuss für die anstehenden Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2023 gewählt wurde.

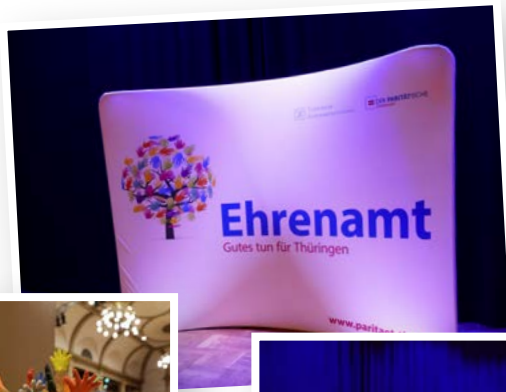
Die Preisverleihung zum Paritätischen Ehrenamtspreis 2022 fand am 11. Oktober 2022 in der Stadthalle Gotha statt. Ausgezeichnete Projekte und Einzelpersonen waren:

- = Nähstube des Demokratischen Frauenbundes Gera e. V.
- = Dorfkinder Leina, Deutscher Familienverband e. V.
- = ASB Katastrophenschutz Suhl, ASB Regionalverband Südwestthüringen
- = Katja Schröder, Shia e. V.
- = Ingo Heine, Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e. V.
- = Thomas Wartenberg, Landesverband der Gehörlosen Thüringen e. V.



Der Preis ist mit 100 Euro (für Personen) und 1.000 Euro (für Projekte) dotiert. Förderer ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Ehrenamtspreis 2022



Sommerfest 2022



Jahresempfang | Fachtag 2022



Wo hat sich der Parifant versteckt?

2. Mitteldeutscher Selbsthilfekongress 2022



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen nach DIN 5008

ca.	circa
CDU	Christlich-Demokratische Union
EU	Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive
FDP	Freiheitlich-Demokratische Partei
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
z. T.	zum Teil

Allgemeine/Gebräuchliche (interne) Abkürzungen und Gesetzesabkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
AJS	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe (AJS) gGmbH
AK	Arbeitskreis
AO	Abgabenordnung
APP	ambulant psychiatrische Pflege
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BafZA	Bundesamt für Zivilgesellschaftliche Aufgaben
BAGFW	Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BV	besonderes Vorkommnis
Covid-19	coronavirus disease 2019

EEFLB	Erziehungs-, Ehe-, Paar- (Familien-) und Lebensberatungsstellen
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EGH	Eingliederungshilfe
ESF	Europäischer Sozialfonds
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GFAW	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH
GV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.
GVWG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung
HKP	Häusliche Krankenpflege
HzE	Hilfen zur Erziehung
IFF	Interdisziplinäre Frühförderung
IfSG	Infektionsschutzgesetz
ITP	Integrierte Teilhabepflege
JBH	Jugendberufshilfe
KG	Kreisgruppe
KiJuFam	Kinder, Jugend und Familie
Kita	Kindertagesstätte
KiQuTG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz)
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LSZ	Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen
LIGA	LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Thüringen e. V.

LJHA	Landesjugendhilfeausschuss
LJFP	Landesjugendförderplan
LV	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.
MO/MOen	Mitgliedsorganisation/en
Pari-PAL	Werkstatt Paritätische Praxisanleiter*innen
PATT	Paritätischer Arbeitgeberverband PATT (hier ist Tarifwerk gemeint)
PiA	Praxisintegrierte Ausbildung
PL	Projektleitung
PKL	Personenzentrierte Komplexleistungen
RV	Regionalverband
SPS	Sonderzuschläge Personal Schule
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
StGB	Strafgesetzbuch
ThASG	Thüringer Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit
THK	Teilhabe-Kommission
ThürAGBtOG	Thüringer Betreuungsorganisationsgesetz
ThürAUPAVO	Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag
ThürGIGAVO	Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen
ThürKigaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege



Impressum

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.

OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202 26-0

Telefax: 036202 26-234

E-Mail: info@paritaet-th.de

Internet: www.paritaet-th.de

Redaktionsschluss: 31. Juli 2023

v.i.S.d.P. Stefan Werner, Landesgeschäftsführer

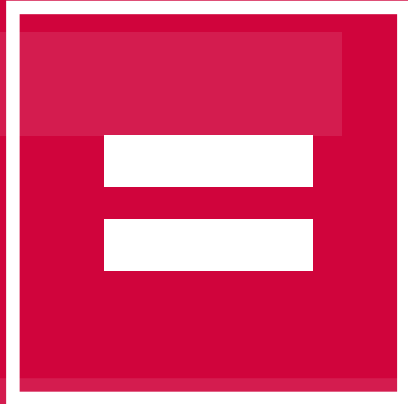
Gestaltung | Satz: Frank Diehn

Fotos: www.fotolia.com
Der Paritätische Thüringen

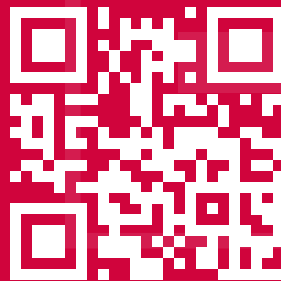
Konto: Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE74 1203 0000 0010 9115 92
BIC: BYLADEM1001

www.paritaet-th.de

ThürKJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz
ThürLNQVO	Thüringer Lehrkräfte-nachqualifizierungsverordnung
ThürPsychKG	Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen
ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO	Thüringer Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, der weiteren Jugendhilfe, Schulen und für Sportbetrieb
ThürSchfTGAVO	Thüringer Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft
TLM	Thüringer Landesmedienanstalt
TLS	Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.
TMASGFF	Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
TMMJV	Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
UAG	Unterarbeitsgruppe
VIB	Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
VR	Vereinsregister
VV	Verwaltungsvorschrift
VWT	Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.



Der Paritätische Wohlfahrtsverband
(Der Paritätische) Landesverband
Thüringen e. V.
OT Neudietendorf | Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt



www.paritaet-th.de